

Merkblatt zum ärztlichen Aufklärungsgespräch



Untersuchung des Enddarmes und des Anus (Proktoskopie) inkl. lokale Behandlung von Hämorrhoiden



Gastroenterologie

PD Dr. med. Michael Sulz
Leitender Arzt
Dr. med. Tobias Kukiolka
Oberarzt mbF
dipl. Arzt György Gyimesi
Oberarzt
Dr. med. univ. Stefan Kormann
Assistenzarzt
Dr. med. Ferdinand Fischer
Assistenzarzt

Telefon +41 71 686 25 25

gastroenterologie.ksm@stgag.ch

www.stgag.ch

Weshalb dieser Eingriff / diese Behandlung?

Es können Erkrankungen im Bereich des Afters / Anus, des Analkanals und des unteren Mastdarmes erkannt und zum Teil behandelt werden.

Welche Vorbereitungen sind nötig?

Keine, allenfalls ist unmittelbar vor der Untersuchung ein Einlauf erforderlich.

Wie läuft die Untersuchung ab?

In linker Seitenlage wird ein starres Proktoskop aus Plastik in den After eingeführt, gelegentlich wird ein flexibles Instrument verwendet.

Ist die Untersuchung des Enddarmes schmerzhaft?

In der Regel nein. Allerdings kann bei gewissen Erkrankungen wie Analfissur, Analthrombose oder Entzündungen die Untersuchung sehr schmerzhaft sein, in diesen Fällen wird man Ihnen die Injektion eines Schlaf- und Schmerzmittels in eine Armvene empfehlen. Dazu sollten Sie 6 Stunden vor der Untersuchung nichts mehr essen und 3 Stunden zuvor nichts mehr trinken.

Welche Eingriffe sind bei der Proktoskopie möglich?

Bei mittelgrossen Hämorrhoiden (erweiterte Venen im Analbereich) und bei einem Schleimhaut-vorfall (Mukosaprolaps) kann Gewebe angesaugt und mit einem kleinen Gummiring abgeschnürt werden (Ligatur). Dadurch wird die Blutversorgung der Hämorrhoiden vermindert und das Gewebe gestrafft. Symptome wie Blutungen, Fremdkörpergefühl, Juckreiz, Nässen und Schleimabgang bessern. Das abgeschnürte Gewebe geht zu Grunde und wird meistens unbemerkt nach wenigen Tagen durch den Stuhl ausgeschieden. Eine Analfissur ist ein schmerzhafter Einriss der Haut oder Schleimhaut des Afters. Eine mögliche Behandlung besteht im Spritzen von Botox in den Schliessmuskel, um denselben während einigen Wochen zu entspannen und so die Abheilung der Fissur zu ermöglichen.

Eine akut aufgetretene, sehr schmerzhaft, äussere Hämorrhoid (Anal- oder Hämorrhoidal thrombose) kann mit einem kleinen Schnitt eröffnet und der geronnene Blutpfropf entfernt werden.

Welche Risiken sind mit diesen Eingriffen verbunden?

Komplikationen sind selten, möglich sind vorübergehende Schmerzen nach Ligaturen (8%), Blutungen (3%) und lokale Infektionen (<1%).

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung befolgen und ergänzend untenstehende Fragen beantworten:

Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Marcoumar, Plavix, Xarelto etc.) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin eingenommen?..... Ja Nein

Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutergüssen (auch bei kleinen Verletzungen z.B. einer Zahnextraktion)? Ja Nein

Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente/**Soja**? Ja Nein
Wenn ja, welche

Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie früher am Herzen operiert?
Tragen Sie einen Herzschrittmacher oder ein künstliches Gelenk? Ja Nein

Frauen: Sind Sie schwanger? Ja Nein

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Falls Sie ein Schlafmittel erhalten haben, sollten Sie gleichentags kein Fahrzeug lenken, keine Maschinen bedienen und keine rechtsgültigen Unterschriften leisten.

Treten nach dem Eingriff Bauchschmerzen, Fieber oder Kreislaufprobleme (z.B. Schwindel) auf, erbrechen Sie Blut oder tritt Blut aus dem After aus (auch in Form von schwarzem, dünnflüssigem Stuhl), informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Arzt oder Ihr nächstes Spital.

Fragen zum Aufklärungsgespräch?

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, z. B:

- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung/Behandlung?
- Gibt es alternative Untersuchungs-/Behandlungsmethoden?
- Bestehen für mich persönlich Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind?

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch die/den Ärztin/Arzt in einem Gespräch über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Ort / Datum	Unterschrift Patient(in)	Unterschrift Arzt / Ärztin
.....

